

# Geschirrweltmeister aus Niederösterreich

**Von Europa bis Japan: Produkte von RIESS KELOmat GmbH finden sich in allen Küchen.**

YBBSITZ. So lange wie die Geschichte des Traditionsunternehmens RIESS KELOmat, genauso beständig ist die Qualität seiner Geschirr-Produkte. Diese überzeugt Kunden. Anders wäre es kaum zu erklären, dass für viele der Schnellkochtopf im alltäglichen Sprachgebrauch der Kelomat ist.

Bereits 1550 gab es den ersten Pfannenhammer in Ybbsitz. Der Startschuss für das Emailgeschirr fiel 1922. Heute ist der Vorzeigebetrieb der einzige heimische Kochgeschirrhersteller und weltweit präsent.

„Unsere Produkte finden sich insbesondere in europäischen Ländern, wie Deutschland, Frankreich, England oder Skandinavien. Seit Kurzem liefern wir auch in den asiatischen Raum, etwa nach Japan oder Südkorea und sogar nach Australien“, erzählt Friedrich Riess, Geschäftsführer von RIESS KELOmat. Neben der Qualität spielt für das Un-



**Die Mitarbeiter** spielen für den Erfolg des Unternehmens eine zentrale Rolle.

Foto: privat

ternehmen auch die Frage der Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Das betrifft sowohl den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt, indem beispielsweise das Geschirr ressourceneffizient hergestellt

wird, als auch mit der Gesundheit, indem die Produkte wenig Fett oder Öl beim Kochen benötigen.

Neben der Geschirrproduktion stellt man in Ybbsitz auch langlebige und hochqualitative Emailschilder her. Diese kommen im öffentlichen Raum zahlreicher europäischer Städte oder auf Deutschlands größtem Flughafen in Frankfurt am Main zum Einsatz.

## Mitarbeiter als Erfolgsfaktor

Ein Teil der Erfolgsformel von RIESS KELOmat sind seine 95 Mitarbeiter. Denn nur mit engagierten und gut ausgebildeten Arbeitskräften lässt sich der hohe Qualitätsanspruch, der sich in den Produkten widerspiegelt, erfüllen und weiter ausbauen.

„Für uns ist die Weiterbildung etwa durch kontinuierliche Schulungen oder Mitgliedschaften in Qualifizierungsverbänden ein Element nachhaltigen Unternehmertums. Mit Gesundheits- und Fitnessprogrammen möchten wir auch die Gesundheit unserer Mitarbeiter fördern“, beschreibt Riess.

Die Ausbildung der Fachkräfte passiert in erster Linie im eigenen Betrieb. Denn seit Jahrzehnten engagiert man sich in der Lehrlingsausbildung. „Die Lehrlinge von heute sind unsere Fachkräfte von morgen. Das ist ein zentraler Grund für unsere Aktivitäten im Lehrlingsbereich“, meint Riess.

Obwohl RIESS KELOmat bis jetzt selbst weniger vom Fachkräftemangel spürt, sind die Folgen für die gesamte Branche zunehmend gravierend. „Da hilft ein neues und besseres Image des Facharbeiters und des Lehrlings. Denn momentan entspricht der zeitweise schlechte Ruf ganz einfach nicht der Realität“, betont Riess.

WERBUNG



**Team der Fachgruppe Maschinen und Metallwaren Industrie NÖ.**

Foto: MMI

## Top-Arbeitgeber sucht Fachkräfte

Die Maschinen und Metallwaren Industrie (MMI) ist der Top-Arbeitgeber in Niederösterreich. Keine andere Branche bietet derart vielfältige Berufsmöglichkeiten und Spitzentätigkeiten.

Es finden sich rund 70 unterschiedliche Berufe in den 339 Unternehmen der Maschinen und Metallwaren Industrie. Dazu kommen mehr als 40 Lehrberufe, die unter der Anleitung von Spitzenkräften erlernt werden können. Derzeit nutzen über 860 junge Menschen das Angebot.

Viele Unternehmen sind ständig auf der Suche nach Fachkräften und Nachwuchs. „Wir bieten eine erstklassige und moderne Ausbildungsbasis, die als Sprungbrett für den zukünftigen, persönlichen Berufserfolg dient“, so der Obmann der Fachgruppe der Maschinen und Metallwaren Industrie, Veit Schmid-Schmidfelden (Bild Mitte). Zudem sind viele Betriebe mit ihren innovativen Hochtechnologie-Produkten echte Weltmarktführer. Sie bieten aufgrund ihrer weltweiten Marktaktivität tolle, internationale Perspektiven für ihre Mitarbeiter. „Die Aufgaben in unseren Betrieben haben so gut wie nichts mehr mit den Industriebeschäftigten von früher zu tun. Ein diesbezügliches Ressentiment oder gar Befürchtung ist falsch und unbegründet“, erklärt Schmid-Schmidfelden, „unsere Jobs sind modern, kreativ, gut bezahlt und sicher.“ Derzeit beschäftigt die Maschinen und Metallwaren Industrie mehr als 21.000 Mitarbeiter und will weiter wachsen. WERBUNG

www.maschinenundmetall.at

**MASCHINEN & METALLWAREN INDUSTRIE NIEDERÖSTERREICH**

**21.813 TOP-JOBS IN NIEDERÖSTERREICH.**

WKO